

Nachhaltigkeitsbericht Kramer Gruppe 2023

Über diesen Bericht:

GRI 2-3, 2-5

Dieser Nachhaltigkeitsbericht zeigt, wie die Kramer Gruppe als einer der führenden Gebäudedienstleister in Süddeutschland ihre Verantwortung für Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft wahrnimmt. Er folgt den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und ist der zweite Bericht dieser Art für die Kramer Gruppe. Er umfasst das Geschäftsjahr 2023 (1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023). Der Bericht wurde in Anlehnung an die „GRI-Standards: Option Kern“ erstellt und teilweise durch externe Audits und unabhängige Stellen geprüft, wobei die im Bericht dargestellten Aspekte zu den Bereichen Umwelt, Soziales und gesetzlichen Vorgaben – ESG (Environment, Social, Governance) – berücksichtigt wurden.

Für die Erstellung des Berichts ist die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit von der Kramer Gruppe zuständig. Diese besteht aus Annette Pastor, Leiterin Nachhaltigkeit, sowie weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedener Fachabteilungen. Unterstützung erhielt die Abteilung bei der Sammlung und Aufbereitung der zahlreichen Zahlen, Daten und Fakten zudem von den einzelnen Fachabteilungen des Unternehmens.

Bei Fragen stehen die Mitglieder der Abteilung Nachhaltigkeit unter den nachfolgenden Kontaktdaten oder unter nachhaltigkeit@kramergmbh.com (zugewiesen A. Pastor) zur Verfügung.

Kontaktdaten der Mitglieder der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit:

- Annette Pastor, Leiterin Nachhaltigkeit, E-Mail: annette.pastor@kramergmbh.com
- Bianca Rehmet, QMB, E-Mail: bianca.rehmet@kramergmbh.com
- Andreas Balduf, Fachkraft für Arbeitssicherheit, E-Mail: andreas.balduf@bfga.de

Redaktioneller Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im vorliegenden Bericht grundsätzlich das generische Maskulinum verwendet. Dies stellt jedoch keine Wertung dar. Alle Nennungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Die Kramer Gruppe:

GRI 2-1,2-2,2-6

Die Kramer Gruppe ist ein inhabergeführtes und regional verwurzeltes Familienunternehmen mit einem Erfahrungsschatz von über fünf Jahrzehnten. Als Gebäudedienstleister sind wir regional der zentrale Ansprechpartner für modernste und ressourcenschonende Objektpflege. Mit über 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, vier Unternehmen mit insgesamt sechs Niederlassungen unterstützen wir mehr als 1.200 Kunden in Süddeutschland.

Der Hauptsitz des Facility-Management-Anbieters ist Heilbronn. Dort agiert die Kramer Unternehmensgruppe als zentrale Anlaufstelle für die regionale Kundenbetreuung. Im Jahr 2023

erzielte das Unternehmen Umsatzerlöse in Höhe von etwa 44 Millionen Euro. Als ganzheitlicher Anbieter von Facility Services bietet das Unternehmen umfassende Lösungen

in den Bereichen Facility Management, Gebäudereinigung, Instandhaltung und Sicherheit. Diese Dienstleistungen werden durch Spezialdienstleistungen wie Reinraumreinigung, Winterdienst, Grünanlagenpflege, Energiemanagement und Betriebsmittelprüfung ergänzt.

Im Facility Management übernimmt der Gebäudedienstleister verschiedene Aufgaben des infrastrukturellen, technischen und kaufmännischen Facility Managements. In der Gebäudereinigung bietet das Dienstleistungsunternehmen das gesamte Spektrum von der Unterhalts- über die Glas- und Fassadenreinigung bis hin zur Grund- und Sonderreinigung. Im Bereich Instandhaltung unterstützt die Kramer Gruppe ihre Kunden mit Konzepten und Leistungen in der Wartung, Inspektion, Instandsetzung und Modernisierung von technischen Anlagen sowie bei der Industriereinigung.

Organisation der Kramer Gruppe:

GRI 2-9,2-11

Die Kramer Gruppe ist ein 1968 gegründetes und familiengeführtes Unternehmen in der zweiten Generation. Die Geschäftsführung des Gebäudedienstleisters besteht aus Ralf Kramer, dem geschäftsführenden Gesellschafter, und Rüdiger Holzäpfel als angestelltem Geschäftsführer. Unter ihnen sind die verschiedenen Fach- und Dienstleistungsbereiche sowie Tochterunternehmen organisiert, ebenso wie die Regionen und Niederlassungen mit den Regionalgeschäftsführern und Niederlassungsleitern. Die zentrale Geschäftsführung wird durch Annette Pastor als Leiterin Nachhaltigkeit, Bianca Rehmet als Qualitätsmanagementbeauftragte und Andreas Balduf als Fachkraft für Arbeitssicherheit unterstützt.

Beschaffungs- und Absatzmärkte:

GRI 2-6

Das Kundenportfolio im B2B-Segment ist vielfältig und umfasst Unternehmen verschiedenster Branchen – ob Industrie, Handel oder Dienstleistung. Dabei zählen sowohl Klein- und mittelständische Unternehmen als auch Großunternehmen mit mehreren Standorten zu den Auftraggebern. Die Kramer Gruppe bezieht die für die eigene Leistungsausführung erforderlichen Produkte und Dienstleistungen über eine Reihe von Lieferanten aus den unterschiedlichsten Lieferketten. Im Berichtszeitraum verfügt die Kramer Gruppe über mehr als 500 aktive Tier-1-Lieferanten. Dies umfasst solche Lieferanten, die uns mit Rohstoffen, Investitionsgütern, Verbrauchsmaterialien sowie Dienstleistungen beliefern. Davon sind etwa 50 aktive Sublieferanten, die Dienstleistungen erbringen. Außerdem gehören rund 100 aktive Warenlieferanten zu den Lieferanten der Kramer Gruppe.

Herausfordernde Marktbedingungen:

Im Jahr 2023 blieb die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland angespannt, wobei sich die Herausforderungen von kurzfristigen Krisenreaktionen zunehmend zu strukturellen Problemen verlagerten. Die wirtschaftlichen Auswirkungen des Ukraine-Krieges waren weiterhin spürbar.

Das Bruttoinlandsprodukt sank preisbereinigt um 0,3 %, was einer wirtschaftlichen Stagnation gleichkam. Hauptursachen waren schwache Konsumausgaben, ein geringes Investitionsvolumen sowie eine enttäuschende Industrieproduktion. Trotz besserer Lieferketten belasteten hohe Energiepreise, gestiegene Finanzierungskosten und eine schwache Auslandsnachfrage die Wirtschaft.

Die Inflation lag im Jahresdurchschnitt bei 5,9 % – etwas niedriger als 2022, aber weiterhin auf hohem Niveau. Haupttreiber waren Lebensmittel-, Energie- und Dienstleistungspreise. Die hohe Inflation schmälerte die reale Kaufkraft und wirkte dämpfend auf den Konsum.

Der Arbeitsmarkt zeigte sich stabil: Die Beschäftigtenzahl erreichte ein Rekordniveau, die Arbeitslosenquote blieb niedrig. Gleichzeitig verschärfte sich der Fachkräftemangel – insbesondere im Dienstleistungssektor – durch demografische Faktoren, pandemiebedingte Krankheitsausfälle und eine steigende Teilzeitquote.

Die Zinswende der Europäischen Zentralbank bremste Investitionen spürbar. Höhere Finanzierungskosten wirkten sich besonders negativ auf das Baugewerbe und kleine sowie mittelständische Unternehmen aus.

Hinzu kam wachsender regulatorischer Druck im Bereich Nachhaltigkeit. Mit dem Inkrafttreten des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes zum 1. Januar mussten viele Unternehmen erstmals menschenrechtliche und ökologische Risiken systematisch überwachen. Gleichzeitig begannen Vorbereitungen auf die ab 2024 geltenden Berichtspflichten der CSRD.

Branchenspezifische Entwicklungen und Auswirkungen auf unser Unternehmen

Für unser Unternehmen als Anbieter infrastruktureller Dienstleistungen blieb das Marktumfeld herausfordernd. Besonders spürbar waren steigende Personalkosten, ausgelöst durch tarifliche Anpassungen im Gebäudereiniger-Handwerk sowie die gesetzliche Erhöhung des Mindestlohns auf 12 € pro Stunde. Diese Entwicklungen belasteten unsere Kostenstruktur deutlich.

Durch gezielte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung, den Einsatz digitaler Lösungen und vertraglich vereinbarte Preisgleitklauseln gelang es uns jedoch, einen Großteil der Mehrkosten weiterzugeben. Die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen und nachhaltigen Dienstleistungen blieb stabil. In einem Markt, der zunehmend auf Umweltbewusstsein, Qualität und Verlässlichkeit achtet, sehen wir weiterhin Potenzial für organisches Wachstum.

Gleichzeitig arbeiten wir intensiv daran, unsere internen Prozesse noch resilienter und nachhaltiger aufzustellen – auch mit Blick aufkommende ESG-Anforderungen und Berichtspflichten.

Unsere Werte und Standards:

GRI 2-12, 2-15, 2-16, 2-23, 2-24, 2-25, 2-26, 2-2

Als familiengeführtes Unternehmen steht die Kramer Gruppe für klare Werte. Diese Werte sind die Basis unseres Handelns. Deshalb haben wir sie in vier kurzen Leitsätzen formuliert, die uns im Umgang mit Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern als Orientierung dienen sollen.

Ihr Kunde kann sich immer auf Sie verlassen.

Der Kunde steht im Mittelpunkt unseres Interesses. Ohne unsere Kunden gäbe es unser Unternehmen nicht. Deshalb handeln wir ihnen gegenüber jederzeit verbindlich und orientieren uns an ihren Bedürfnissen.

Übernehmen Sie Verantwortung und entscheiden Sie verbindlich.

In unseren Teams wollen wir 100-Prozent Verlässlichkeit, es geht um Teamleistung - wenn jemand ausfällt, dann springt jemand anderes ein. „Heute ich, morgen vielleicht du“ das ist unser Selbstverständnis, das niemanden im Stich lässt.

Handeln Sie nachhaltig

Wir denken in Generationen, nicht in Quartalen. Legen Sie Ihr Handeln deshalb darauf aus, langfristig Erfolge zu erzielen. Denken Sie daran, nachhaltig zu handeln, denn der Schutz unserer Umwelt und ein wertschätzendes Miteinander geht uns alle an. Überlegen Sie, wie Sie in Ihrem Verantwortungsbereich ressourcensparend vorgehen können. Begegnen Sie Ihren Kunden und Ihren Mitarbeitern mit Respekt und Wertschätzung.

Tragen Sie als Herzstück unseres Unternehmens zum gemeinsamen Erfolg bei

Es sind die Mitarbeiter, die unserem Unternehmen seinen Puls geben. Das gilt auf allen Ebenen, ob als Servicekraft beim Kunden oder als Führungskraft in der Administration. Das Unternehmen begreift seine Mitarbeiter als wichtigstes Kapital, die durch ihren Einsatz wesentlich zum Unternehmenserfolg beitragen. Geprägt wird der Umgang untereinander über alle Hierarchieebenen hinweg von einem wertschätzenden Miteinander, das sich auch in den langen Betriebszugehörigkeiten der Angestellten ausdrückt. Die Philosophie der Kramer Gruppe ist, die eigenen Mitarbeiter zu fördern, zu entwickeln und sie langfristig an das Unternehmen zu binden. Unsere Leitsätze, Verhaltenskodizes und Standards sind die Grundlage für unser verantwortungsvolles, faires, rechtskonformes und nachhaltiges Handeln. Sie schaffen Vertrauen bei unseren Stakeholdern. Als erfahrenes und modernes Familienunternehmen wissen wir, wie wir uns gegenüber unserer Umwelt und unseren Mitmenschen verhalten wollen. Bei der Kramer Gruppe handeln wir gemeinsam ökonomisch, ökologisch und sozial. Wir sorgen dafür, dass unsere Leistungen in einer Wertekette erbracht werden, die internationalen Normen und Prinzipien entspricht.

Dabei beachten und fördern wir folgende internationale Standards und Richtlinien:

- die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC)
- die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)
- die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN)
- die Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen (UNGPs)
- die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-CRC) die Frauenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-CEDAW)

Unsere Standards und Richtlinien gelten für alle, die bei uns arbeiten: Mitarbeitende, Führungskräfte und Geschäftsführer. Sie zeigen uns, wie wir unsere Grundsätze leben und bewahren können. Die Managementebene hat eine besondere Verantwortung, ethisch korrekt zu handeln und vorzubilden. Wir wollen Compliance-Verstöße vermeiden, indem wir alle schulen und trainieren. Wir halten uns an unseren Verhaltenskodex, klare Prozesse und ein

Hinweisgebersystem. Unsere Erwartungen im Code of Conduct gelten auch für unsere Geschäftspartner und Lieferanten. Wir managen unsere Lieferkette nachhaltig und fordern von unseren Partnern, dass sie sich an Gesetze, Vorschriften und anerkannte Grundsätze halten. Dafür haben wir einen Verhaltenskodex und Kontrollsysteme eingerichtet.

Nachhaltigkeitskonzept:

GRI 3

Nachhaltigkeit ist uns wichtig – seit 30 Jahren. Wir handeln nachhaltig nach einer Strategie, die wir mit den Zielen der Vereinten Nationen abgestimmt haben. Wir tragen Verantwortung für unsere Mitarbeiter, Kunden, Gesellschaft und Umwelt und sichern so unseren Erfolg. Bei der Kramer Gruppe ist Nachhaltigkeit Teil unserer Kultur. Wir handeln nach dem Grundsatz „Handeln Sie nachhaltig“ und kümmern uns um unsere Mitarbeiter und Kunden, die Gesellschaft und die Umwelt. Wir wollen, dass auch die nächsten Generationen gut leben können. Wir haben ein Nachhaltigkeitsmanagement, das unsere Verantwortung und die Anforderungen unserer Stakeholder erfüllt. Wir sind im Dialog mit unseren Stakeholdern und machen regelmäßige Risikoanalysen. Das hilft uns, die wichtigsten Erwartungen zu erkennen, die Regeln einzuhalten und die Stabilität zu sichern. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie haben wir im Unternehmen erarbeitet und an die Ziele der Vereinten Nationen angepasst. Wir unterstützen vor allem die Ziele „Keine Armut“, „Gesundheit und Wohlergehen“, „Geschlechtergerechtigkeit“, „Bezahlbare und saubere Energie“, „Weniger Ungleichheiten“, „Maßnahmen zum Klimaschutz“ und „Leben an Land“.

Wir schützen die Umwelt als Unternehmen. Unter dem Motto „Nachhaltig Werte sichern und schöpfen“ haben wir Umweltziele für alle festgelegt und tun etwas für den Umweltschutz. Wir nutzen erneuerbare Energien, sparen Energie und Wasser und machen weniger Müll. Wir nutzen Technologien, Materialien und Methoden, die die Umwelt schonen. Wir wollen auch die Vielfalt der Natur erhalten und fördern. Wir kümmern uns auch um die Menschen. Ob als Mitarbeiter, Kunde oder Teil der Gesellschaft – der Mensch ist uns wichtig. Wir sind verantwortlich für unsere Mitarbeiter und Kunden und wollen lange mit ihnen zusammenarbeiten. Unsere Mitarbeiter sind unser Erfolg und unsere Kunden sind zufrieden mit uns. Wir haben eine gesunde und bunte Unternehmenskultur und unterstützen die Charta der Vielfalt. Wir sind ein Familienunternehmen und engagieren uns für die Gesellschaft. Wir fördern Forschung und Bildung, Kunst und Kultur und Sport. Das gehört zu unseren Werten wie die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter und Kunden. Wir achten darauf, dass unsere Leistungen internationalen Normen und Prinzipien entsprechen.

Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG)

Mit dem Inkrafttreten des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) zum 1. Januar 2023 rückt die Verantwortung von Unternehmen für menschenrechtliche und ökologische Standards in ihren Lieferketten stärker in den Fokus. Auch wenn wir als mittelständisches Dienstleistungsunternehmen mit weniger als 3.000 Mitarbeitenden formal (noch) nicht direkt vom Gesetz erfasst sind, haben wir bereits 2023 begonnen, die darin geforderten Sorgfaltspflichten schrittweise in unser Nachhaltigkeits- und Compliance-Management zu integrieren.

Als Anbieter von infrastrukturellen Dienstleistungen – insbesondere in den Bereichen Gebäudereinigung und Facility Services – arbeiten wir mit einer Vielzahl an Lieferanten und

Nachunternehmern zusammen. Dabei legen wir großen Wert auf faire Arbeitsbedingungen, soziale Standards und die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben – sowohl innerhalb unseres Unternehmens als auch entlang unserer Wertschöpfungskette.

Unsere Maßnahmen im Berichtsjahr 2023:

Lieferantenmanagement stärken: Wir haben begonnen, unsere Einkaufsprozesse weiter zu professionalisieren, insbesondere durch die Überarbeitung von Lieferantenverträgen und die

Einführung klarer Verhaltensrichtlinien auf Basis internationaler Standards (z. B. ILO-Kernarbeitsnormen).

Risikoorientierte Bewertung:

Erste Risikoanalysen wurden durchgeführt, um potenzielle menschenrechtliche oder ökologische Schwachstellen – z. B. bei der Beschaffung von Arbeitskleidung, Reinigungsmitteln oder technischen Geräten – zu identifizieren.

Kommunikation und Sensibilisierung:

Sowohl interne Teams als auch externe Partner wurden über die Inhalte und Ziele des LkSG informiert. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Aufklärung zu menschenrechtlichen Risiken und der Bedeutung von Transparenz in der Lieferkette.

Grundlagen für Beschwerdemechanismen:

Wir prüfen derzeit die Einführung eines niederschweligen Beschwerdesystems für Mitarbeitende, Lieferanten und externe Stakeholder, um Hinweise auf mögliche Verstöße systematisch erfassen und bearbeiten zu können.

Diese Schritte verstehen wir als Teil eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Auch im Hinblick auf die kommende Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) auf EU-Ebene und die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) ab 2024 bereiten wir uns darauf vor, unsere Nachhaltigkeits- und Sorgfaltspflichtprozesse weiter auszubauen und zu systematisieren.

„Verantwortungsvolles Handeln hört für uns nicht an der Unternehmensgrenze auf. Auch als mittelständischer Dienstleister tragen wir Verantwortung für faire Arbeitsbedingungen und Umweltstandards entlang unserer Lieferkette. Mit dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz setzen wir uns frühzeitig und aktiv auseinander – nicht nur aus regulatorischer Notwendigkeit, sondern aus Überzeugung.“

Organisations- und Managementstrukturen:

GRI 2-13, 2-14, 2-17



Der Fachbereich Nachhaltigkeit der Kramer Gruppe, der seit 2021 direkt der Geschäftsführung unterstellt ist, trägt die Verantwortung für die Koordination, Weiterentwicklung und Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Dieser Bereich ist auch für die Integration der Nachhaltigkeitsstrategie in unsere Prozesse und Geschäftsaktivitäten zuständig.

Unser Fachbereich Nachhaltigkeit arbeitet an der Erstellung von Nachhaltigkeits- und Klimazielen und setzt diese in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Geschäftsbereichen und Abteilungen um. Als interner und externer Ansprechpartner unterstützt dieser Bereich mit seiner Expertise zu allen Fragen rund um das Thema Nachhaltigkeit. Er ist zudem für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten und der jährlichen CO₂-Bilanz verantwortlich, beteiligt sich an Expertenkreisen (Modell Hohenlohe) und organisiert Veranstaltungen für die Mitarbeiter.

Die Anforderungen an Nachhaltigkeit, die von Gesetzgeber, Kunden und Gesellschaft an unser Unternehmen gestellt werden, werden kontinuierlich beobachtet und geprüft. Der Fachbereich wird durch projektspezifische Fachgruppen unterstützt, die aus verschiedenen Abteilungen und Fachbereichen des Unternehmens bestehen und eine ganzheitliche Betrachtung und Ausrichtung sicherstellen.

Die Fachgruppe Nachhaltigkeit dient als zentrale Anlaufstelle, um interne Nachhaltigkeitsprojekte zu bündeln und den Nachhaltigkeitsgedanken in den Prozessen der Fachbereiche, Niederlassungen und Tochterunternehmen zu verankern. Durch gezielte und strategische Projektarbeiten stärken wir die Vorreiterrolle der Kramer Gruppe im Bereich Nachhaltigkeit. In regelmäßigen Treffen tauschen sich die Mitglieder zu den Nachhaltigkeitsthemen aus, diskutieren neue Ideen und Vorschläge und definieren die Nachhaltigkeitsziele.

Neben der Fachgruppe Nachhaltigkeit gibt es auch eine Fachgruppe Klimaschutz, die sich auf klimabezogene Fragestellungen konzentriert. Angesichts des Ziels der deutschen Bundesregierung, bis 2045 Treibhausgasneutralität zu erreichen, fokussiert sich die Fachgruppe Klimaschutz auf die Beschleunigung und Implementierung neuer und bereits laufender Projekte zur Verringerung der Emissionen und der Erreichung der CO₂-Reduktionsziele.

Im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) hat die Gruppe bereits Anfang 2022 eine spezielle Fachgruppe ins Leben gerufen. Diese befasst sich kontinuierlich mit den gesetzlichen Anforderungen und den notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung des LkSG.

Im Verlauf des Jahres 2023 wurden weitere Maßnahmen zur Umsetzung des Gesetzes ergriffen. Dazu zählen insbesondere die Weiterentwicklung der bestehenden Prozesse sowie die operative Umsetzung der in der Grundsatzerklärung verankerten Menschenrechtsstrategie. Der bereits ernannte Menschenrechtsbeauftragte überwacht weiterhin das Risikomanagement und steht als zentraler Ansprechpartner für menschenrechtsbezogene Fragestellungen zur Verfügung.

In unserem Code of Conduct und alle anderen bestehenden Unternehmensgrundsätze, Richtlinien und Anweisungen bekennen wir uns zu den Menschenrechten. Dieser ist auf unserer Unternehmenswebsite veröffentlicht.

Wir haben ein Beschwerdesystem eingerichtet, das jederzeit über unsere Unternehmenswebsite erreichbar ist. Hier können Hinweise und Meldungen zu Vorkommnissen, Verdachtsfällen und Verstößen abgegeben werden. Basierend auf den Ergebnissen identifizieren und ergreifen wir wirksame Maßnahmen.

Die Geschäftsführung der Kramer Gruppe wird regelmäßig über die Entwicklung einzelner Nachhaltigkeitsthemen informiert. Die Ergebnisse und Empfehlungen aus Nachhaltigkeitsbewertungen fließen in Entscheidungen und Beschlüsse mit unternehmensweiter strategischer Relevanz ein.

Stakeholder Management:

GRI 2-28, 2-29, 3

Als Gebäudedienstleister ist die Kramer Gruppe mit über 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, 4 Unternehmen mit insgesamt 6 Niederlassungen unterstützen wir mehr als 1200 Kunden in Süddeutschland, steht die Kramer Gruppe einer Vielzahl von Stakeholdern gegenüber. Dies bietet die Möglichkeit, Nachhaltigkeit an vielen Schnittstellen zu berücksichtigen und zu integrieren. Alle Stakeholder haben ein Interesse an den Aktivitäten sowie der Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit des Unternehmens und stellen Anforderungen an das nachhaltige Engagement des Gebäudedienstleisters.

Um die relevantesten Themen zu ermitteln, steht die Kramer Gruppe im Austausch mit internen und externen Stakeholdern und führt Analysen zur Identifikation der wesentlichen Themen durch. Im Jahr 2021 hat die Kramer Gruppe die relevanten Stakeholdergruppen erstmalig zusammen mit einer übergreifenden Nachhaltigkeitsstrategie in einem Workshop mit der Geschäftsführung definiert.

Als wesentliche Stakeholder wurden Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten, die Öffentlichkeit am jeweiligen Standort, Anteilseigner, Gläubiger und Banken sowie Wettbewerber, Behörden und Nichtregierungsorganisationen (NGOs) bestimmt. Mit den Vertretern der wichtigsten Interessengruppen wurden anschließend Tiefeninterviews geführt.

Die Kramer Gruppe steht in regelmäßigem Dialog mit den Stakeholdern, um den eigenen Nachhaltigkeitsgedanken weiterzutragen, die Bedürfnisse und Anforderungen der Stakeholder zu ermitteln und das eigene nachhaltige Handeln daran auszurichten. Beispielsweise informiert die Kramer Gruppe, in Pressemitteilungen, in firmeninternen Veröffentlichungen ihr nachhaltiges Engagement. Zudem führt die Kramer Gruppe regelmäßig Kundenzufriedenheitsbefragungen durch, um die Bedürfnisse der Kunden zu ermitteln.

Die nachfolgend eingefügte Grafik, gibt einen Überblick hierzu:

Steakholder	Art	Interessen	Dialogmaßnahmen	Konkrete Maßnahmen
Mitarbeiter	Intern	Arbeitssicherheit, Einkommensmöglichkeiten, Arbeitsbedingungen, Weiterbildung, Anerkennung, soziale Kontakte, Mitarbeiter Benefits	Webseite, Mitarbeitergespräche, Betriebsversammlungen, Schulungen, interne Sitzungen	Führungskräfte, Meetings, Newsletter
Öffentlichkeit am Standort	Extern	Ressourcenschonung, Schaffung von Arbeitsplätzen, lokales Engagement, Wirtschaftskraft der Region, Co ² Reduzierung	Pressemitteilungen, Wirtschaftsgespräche, Netzwerke	Model Hohenlohe
Anteilseigner, Gläubiger, Banken, Versicherungen	Extern	Vermögenslage, Kapitalertrag, Anlagerisiko, Versicherungsunfälle, Investitionen, Risikomanagement	Webseite, Pressemitteilungen, Bilanz, Lageberichte, Netzwerke	Gesellschafterversammlungen, Quartalsreporting, Veröffentlichung der Bilanzen sowie des Lageberichtes
Wettbewerb	Extern	Strategische Pläne, Wettbewerbsstrategien, Benchmarking, Kooperation in Verbänden	Verbandarbeit, Pressemitteilungen, Webseite, Netzwerke	Teilnahme an verschiedenen Netzwerken
Behörden	Extern	Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften, Steuerehrlichkeit, Schaffung von Arbeitsplätzen, soziales Engagement	Auditierung, Netzwerke	Uneingeschränkte Unterstützung bei sämtlichen Prüfungen durch die jeweiligen Fachabteilungen
Kunden	Extern	Angebot, Qualität, soziale Bedingungen, Umweltverträglichkeit, Service	Direkte Ansprechpartner, Pressemitteilungen, Vertrieb, Kundenveranstaltungen, Auditierungen	Durchführung von Kundenzufriedenheitsabfragen, Pressemitteilungen, Service E-Mails über Dienstleistungsangebote
Lieferanten	Extern	Liefermöglichkeiten, Liefer- und Zahlungsbedingungen,	Lieferantenmanagement, Pressemitteilungen, Code of Conduct	Jahresgespräche mit strategischen Lieferanten, Lieferantenbewertungen

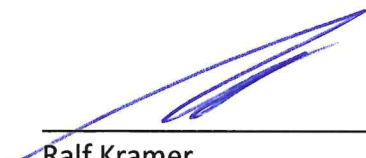
Ermittlung der wesentlichen Themen:

GRI 2-29, 3, 3-2, 3-3

Um eine Themenvorauswahl zu treffen, wurden im ersten Schritt Entwicklungen und Daten wie Aktivitäten von Wettbewerbern und Kunden, relevante Standards und Regulierungen sowie weitere nachhaltigkeitsbezogene Trends ausgewertet. Daneben wurden auch die Ergebnisse aus der Stakeholder Analyse sowie aus Gesprächen mit den Experten aus den eigenen Fachabteilungen einbezogen. Damit ergaben sich 73 Themen, die anschließend zu Oberthemen zusammengefasst und anhand der Bedeutung für Stakeholder und das Unternehmen bewertet wurden. Auf dieser Grundlage wurden die folgenden 14 Themen als wesentlich identifiziert 16:

- Energiemanagement
- Emissionen und Umweltschutz
- Abwasser, Abfall und Kreislaufwirtschaft
- Nachhaltigkeit in Produktsortiment und Dienstleistung
- Förderung von Menschenrechten in der Lieferkette
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Aus- und Weiterbildung, Arbeitgebermarke und Mitarbeiterzufriedenheit
- Vielfalt und Chancengleichheit
- Kundenzufriedenheit
- Innovation und Digitalisierung
- Mobilität
- Gesellschaftliches Engagement
- Korruptionsbekämpfung und fairer Wettbewerb
- Datenschutz und Informationssicherheit
- Biodiversität

Heilbronn, 12.08.2025



Ralf Kramer
Geschäftsführer

Rüdiger Holzäpfel
Geschäftsführer